

Analoges RJG Lynx™ Anbau-Ausgangsmodul OA1-S-V

Allgemeine Beschreibung

Das analoge Lynx™ Anbau-Ausgangsmodul ist ein isoliertes analoges Ausgangsmodul, das ein 0-10-V-Gleichspannungssignal ausgibt. Dieses Modul kann dort montiert werden, wo es benötigt wird, einschließlich innerhalb oder außerhalb der Presse oder an/in Zusatzmaschinen.

Anwendungen

Dieses Modul kann als Interface mit beliebigen Sensoren oder Eingängen verwendet werden, die ein 0-10-V-Gleichspannungssignal aufnehmen. Beispiele sind:

- Kunststoffdruck-Eingangskarten
- Hydraulikdruck-Eingangskarten

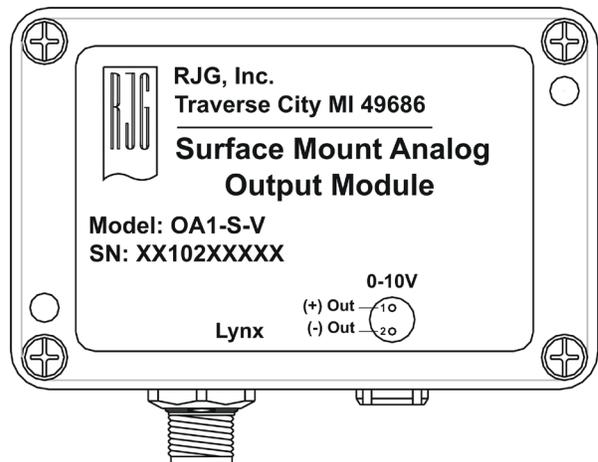


Abbildung 1: Analoges Lynx™ Anbau-Ausgangsmodul

Technische Daten

Ausgangsbereich	
Spannungsbereich	0 – 10 V DC
Ausgangswiderstand (0 – 10 V)	175 kOhm
Gehäuse-Temperaturbereich	0 - 60 °C (32 - 140 °F)
Genauigkeit	0,5 %

Tabelle 1: Analoges Lynx™ Anbau-Ausgangsmodul - Technische Daten



Dieses Symbol wird als Betriebssicherheitssymbol für alle Arbeiten benutzt, bei denen Todesgefahr oder die Gefahr der Abtrennung von Gliedmaßen für das Personal besteht. Dieses Symbol identifiziert auch Informationen über Praktiken oder Umstände, die zu Verletzungen, tödlichen Unfällen, Sachschäden oder wirtschaftlichen Verlusten führen können. Immer wenn dieses Symbol in diesem Handbuch auftritt, muss besonders vorsichtig und behutsam gearbeitet werden.



Dieses Symbol wird als Betriebssicherheitssymbol für alle Arbeiten benutzt, bei denen Stromschlaggefahr besteht. Beispielsweise, kann es Bereiche mit Hochspannung darstellen, in denen die Stromversorgung vor Wartungsarbeiten unterbrochen werden muss.

Einbau

Schritt eins: Befestigungslöcher für das analoge RJG Lynx™ Anbau-Ausgangsmodul bohren und gewindeschneiden.

Abbildung 2 zeigt, wo sich die Befestigungslöcher befinden. Auch sind die Bezugsmaße angegeben. Die Befestigungsposition ist anhand der folgenden Richtlinien zu ermitteln:

- An keinen Stellen befestigen, an denen starke Stöße oder Vibrationen auftreten (wie Drückplatten oder betätigte Werkzeugkomponenten).
- Das Modul muss an Flächen mit 0 - 60 °C (32 - 140 °F) befestigt werden.
- Löcher für 10-24-Gewinde bohren und gewindeschneiden.

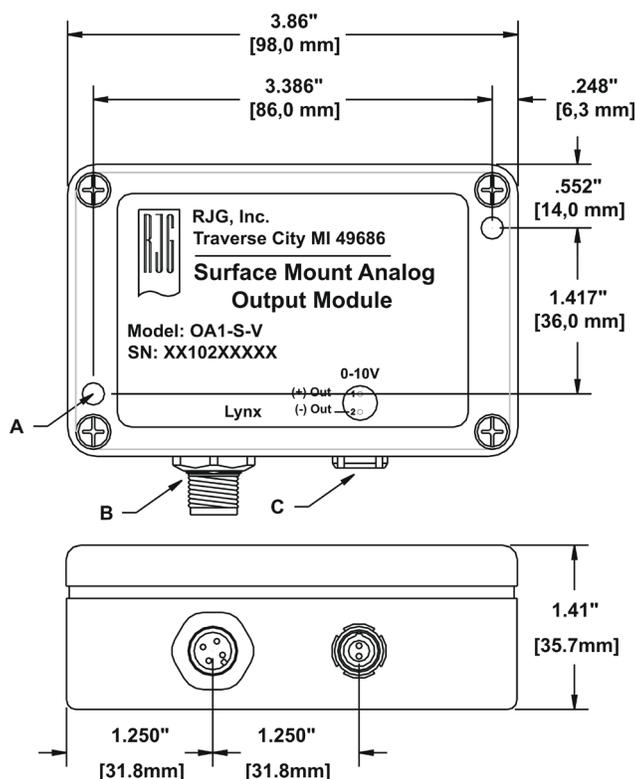
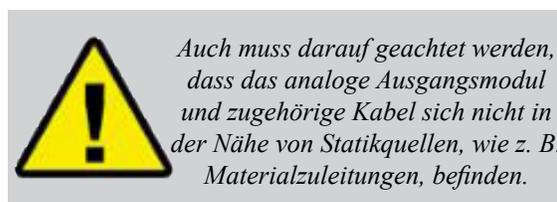


Abbildung 2:

A. Befestigungslochbezugsmaße

B. Lynx™ Kommunikationssteckverbinder

C. Analogspannungs-/Ausgangssteckverbinder

Schritt zwei: Analoges RJG Lynx™ Anbau-Ausgangsmodul befestigen.

Das analoge RJG Lynx™ Anbau-Ausgangsmodul auf der Montagefläche **befestigen**. **2 Schrauben 1,75 x 10-24 Zoll** verwenden.

Schritt drei: Eingang mit analogem Spannungsausgangskabel verdrahten.

Eingang mit analogem Spannungsausgangskabel verdrahten (siehe Tabelle 2). Vor der Verkabelung die Sensordokumentation durchlesen. Den analogen Spannungs-/Ausgangssteckverbinder an das Modul anschließen. (siehe Abbildung 3).

Schritt vier: Das analoge RJG Lynx Anbau-Ausgangsmodul an eDART™ anschließen.

Das Lynx Kommunikationskabel zwischen analogem Anbau-Eingangsmodul und eDART™-Kommunikationsanschluss anschließen.

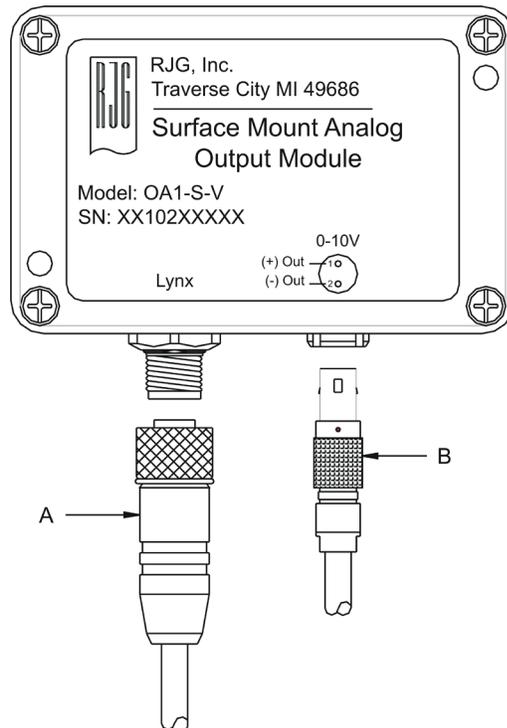


Abbildung 3:

A. Lynx™ Kommunikationssteckverbinder

B. Analogspannungs-/Ausgangssteckverbinder

Signal	Details	Stiftnummer	Drahtfarbe
+ Ausgang	0 – 10 V DC Ausgang	Stift 1	Braun
- Ausgang	Gemeinsamer Eingang	Stift 2	Weiß

Tabelle 2: Verdrahtungsanleitung für Analogeingangsspannungs-/Ausgangssteckverbinder

Schritt fünf: eDART™ Software konfigurieren

Der Bildschirm „Sensor Locations“ (Sensorpositionen) von eDART™ zeigt das analoge Ausgangsmodul wie in Abbildung 4 dargestellt: Wenn das analoge Ausgangsmodul noch nicht konfiguriert wurde, ist der Kanal als „0 - 10V Output“ (0-10-V-Ausgang) bezeichnet, ohne Angabe der Position.

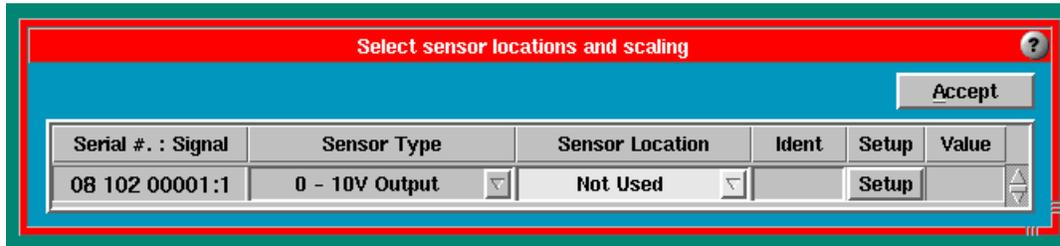


Abbildung 4: Bildschirm Sensor Locations (Sensorpositionen)

Rufen Sie mit der Schaltfläche Setup den gleichnamigen Bildschirm auf (siehe Abbildung 5). Das ermöglicht Zugang zu Pulldown-Menüs für das Setup vieler verschiedener Sensortypen.

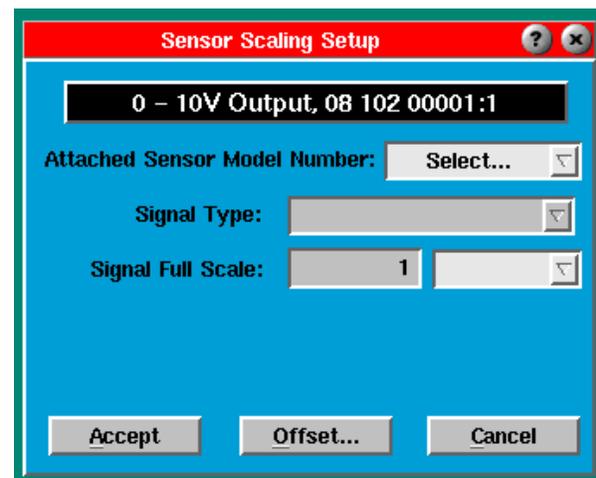


Abbildung 5: Setup-Bildschirm

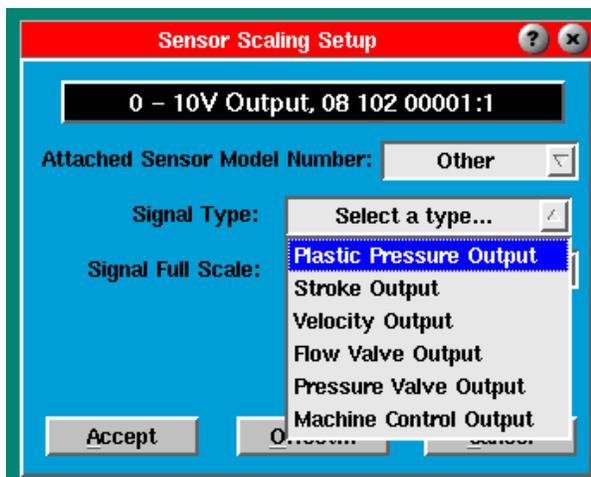


Abbildung 6: Auswahl des Signaltyps

Das Auswahlfenster „Attached Sensor Model Number“ (Modellnummer des angeschlossenen Sensors) gestattet nur eine Auswahl: „Other“ (Andere). Die Auswahl von „Other“ aktiviert dann das Fenster „Signal Type“ (Signaltyp), damit auf verschiedene Sensortypen zugegriffen werden kann. Siehe Abbildung 6.